

Aktuelle Unterstützungsstrukturen für KMU

Ergebnisse der Akteursanalyse

Ein weiterer Schwerpunkt der Gespräche mit zentralen Akteuren der Lausitz lag auf den **Einschätzungen zu bestehenden Unterstützungsangeboten** für kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Die Ergebnisse zeigen, wie Unternehmen die Vielfalt an Programmen wahrnehmen, welche Bedarfe bestehen und wo aktuelle Strukturen an ihre Grenzen stoßen.

Zwischen Vielfalt und Orientierung

Die Lausitz verfüge über eine breite Palette an Unterstützungsangeboten für KMU. Von Förderprogrammen über Netzwerke bis hin zu Qualifizierungsinitiativen – die Bandbreite sei groß und vielfältig. Gleichzeitig zeigt sich jedoch: Die Landschaft sei komplex, oft unübersichtlich und nicht immer transparent oder passgenau gestaltet. Viele Unternehmen sehen sich mit einer Vielzahl von Angeboten konfrontiert, die Orientierung erschwert.

Orientierungsbedarfe in Förderangeboten

Aus den Interviews wird deutlich, dass KMU auf ein breites Spektrum an Unterstützungsangeboten zugreifen können – etwa in den Bereichen Digitalisierung, Fachkräftesicherung, Weiterbildung und Innovation. Besonders stark sind Förderungen in der Energie-, Chemie- und Industriebranche vertreten. Beim genaueren Hinsehen zeigt sich jedoch, dass eine gewisse Orientierungslosigkeit bestehe: Unternehmen benötigten gezieltere und praxisnahe Hilfen, die die Unterschiede zwischen ähnlichen Angeboten klar herausarbeiten und konkrete Handlungsoptionen aufzeigen.

Das „Kompetenzzentrum Transformation in der Arbeitswelt im Lausitzer Revier im Land Brandenburg“ wird aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Brandenburg gefördert.

Lücken in den Förderangeboten

Trotz der Fülle an Programmen bestehen strukturelle und inhaltliche Lücken. Gerade kleinere Betriebe berichten, dass ihnen praxisnahe Beratungs- und Weiterbildungsangebote fehlen. Die Analyse verdeutlicht zudem, dass viele KMU nicht wissen, welche Fördermöglichkeiten für sie geeignet sind oder wie Anträge gestellt werden können. Strategische Beratung, die langfristige Unternehmensentwicklung begleitet, ist bislang nur punktuell vorhanden. Branchen wie Tourismus, Handel oder Logistik werden weniger berücksichtigt, und auch die Verknüpfung von Wissenschaft und Wirtschaft bleibt für viele KMU schwer zugänglich. Das bedeutet: vorhandene Potenziale werden häufig nicht ausgeschöpft.

Überschneidungen in den Angebotsstrukturen

Die Vielzahl an Initiativen führt mitunter zu Überschneidungen – verdeutlicht aber zugleich den starken Willen zur Unterstützung. Ähnliche Beratungs- und Weiterbildungsangebote werden oft von mehreren Akteuren parallel angeboten. Gerade im Strukturwandel braucht es daher eine stärkere Koordination, um Transparenz zu schaffen und Doppelstrukturen zu vermeiden.

W³Lausitz als Wegweiser und Brückenbauer

Genau hier setzt W³Lausitz an: Das Projekt schafft Orientierung, bündelt Lernprozesse und fördert den Austausch zwischen Unternehmen, Forschung und Verwaltung. Im Mittelpunkt steht die Entwicklung bedarfs- und zielgerichteter Unterstützung, die bestehende Angebote ergänzt und Veränderungsprozesse durch konkrete Maßnahmen begleitet.

Für W³Lausitz ergeben sich zentrale Handlungsfelder:

- **Wegweiser-Funktion:** Transparente, leicht zugängliche Informationen zu bestehenden Angeboten bündeln.
- **Nachfrageorientierte Angebote:** Unterstützung gezielt nach den realen Bedarfen der KMU entwickeln.



- **Branchenübergreifende Netzwerke:** Austausch fördern, auch zwischen weniger vernetzten Branchen.
- **Lernende Netzwerke:** Plattformen schaffen, auf denen Unternehmen voneinander lernen und gemeinsam Lösungen erarbeiten können.

So trägt W³Lausitz dazu bei, die Potenziale der Lausitz im Strukturwandel zu bündeln und KMU den Weg in eine zukunftsfähige Entwicklung zu erleichtern.

Stand November, 2025

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH
w3lausitz@f-bb.de